

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Räucherkerze (Räuchergefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 8/71</p>
--	--

Beschreibung

Gegossene, mehrteilige Räucherkerze aus einer Kupferlegierung mit durchbohrter Wand und graviertem/ziseliertem und silbertauschiertem Dekor; geschwärzt. Die beiden sphärischen Hälften können mit Stiften zu einer Kugel zusammengesteckt werden. Im Innern ist ein an kardanischen Ringen aufgehängtes Schälchen für Duftstoffe vor Erschütterung geschützt. Die Kugelfläche wird mit einem Flechtband überzogen, das konzentrische Bordüren bildet. Die Scheitelpunkte der Kugel sind durch Rankenverflechtungen eingenommen. Zwischen Spiralranken liegen Medaillons mit Pseudoschriften in Flechtbandkufi oder vierpassigen Gabelblattmotiven. Die Themen sind typisch für die Ware, die ab dem 15. Jahrhundert in Italien die mamlukischen Objekte zu imitieren gedachte. Die Kugeln konnten über Teppiche gerollt werden, um ihren aromatischen Duft zu verbreiten, sind aber auch als Handwärmer bekannt geworden.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, Silber, copper alloy, silver
Maße: Höhe: 12,5 cm, Gewicht: 578 g,
Durchmesser: 12 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1467-1500
wer
wo

Schlagworte

- Räucherkerze (Räuchergefäß)